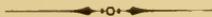


Vom Verleger (Richard Freese, Leipzig) erhielt der Verein die Arbeit des Professor William Marshall, über das „Leben und Treiben der Ameisen“ zugesandt. Jedem Freunde dieser wohl intelligentesten aller Insekten ist das Lesen derselben zu empfehlen. In unserer nur den *Lepidopteren* gewidmeten Zeitschrift beschränke ich mich darauf, zu erwähnen, dass der Verfasser auch zwei myrmakophile *Lepidopteren* auführt, beides *Lycaeniden*.

Die eine, *Lycaena Pseudargiolus*, aus Nord-Amerika wurde als Raupe, die andere, wahrscheinlich eine *Miletus*, wurde als Schmetterling in Ost-Indien, zwischen den Ameisen beobachtet. Ich kann eine dritte Art in Europa, auch eine *Lycaenide*, hinzufügen, da ich die Raupen der *Lycaena Argus*, var. *Aegidion* Meiss. in Macugnaga, am Süd-Abhange des Monte Rosa, häufig unter dicht von kleinen rothen Ameisen bewohnten Steinen fand. Ich glaube, dass diese Raupen, deren ich zuweilen 3 unter einem nicht grossen Stein bemerkte, freiwillig zu den Ameisen gekrochen waren, denn sie waren völlig gesund, und hätten die kleinen, wenn auch noch so kräftigen Thiere die Raupen kaum gegen ihren Willen zu sich hereinschleppen können. Schliesslich erwähne ich, dass ich auf der grossen, durchaus nicht im Polar-Kreise gelegenen Insel Island, nicht eine Ameise fand, was mich sehr befremdete, während unter dem 70° nördlicher Breite in Norwegen diese Thiere, in verschiedenen Arten, ziemlich häufig auftreten.

O. Staudinger.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Bemerkungen zu "Leben u. Treiben d. Ameisen" 275](#)